

## CORONA ALS JAHRESBEGLEITER 2021 – JAHRESMOTTO: HOFFNUNG AUF DEN IMPFSTOFF UND RÜCKKEHR ZUR ALTEN NORMALITÄT – NUR EIN KNAPPES DRITTEL GEHT VON WIRTSCHAFTLICHER ERHOLUNG 2021 AUS

Wie bereits im letzten IMAS Report zur Neu-jahrsstimmung dargelegt, herrscht ein besonders sorgenvoller Blick auf die kommenden Monate vor. Die Corona-Krise dominiert unsere Grundstimmung, sowohl im positiven als auch im negativen Sinn.

Die Österreicher gehen davon aus, dass uns die aktuelle Corona-Pandemie auch 2021 intensiv beschäftigen wird. 43 Prozent gehen sogar von einer sehr intensiven Beschäftigung aus, weitere 43 Prozent von einer eher intensiven Beschäftigung. Nur eine Minderheit von zwei Prozent glaubt an keine Beeinflussung durch diese Krise im Jahr 2021.

Zentrale Erwartungshaltungen hängen auch von der Krise ab: Ende der Pandemie, Gesundheit und Rückkehr zur Normalität stehen hierbei an der Spitze der Hoffnungen für 2021. Auch die Reisefreiheit und die Stabilisierung des Arbeitsmarktes spielen eine große Rolle.

Die wirtschaftliche Erholung liegt in den Augen der Österreicher in weiter Ferne: Nur acht Prozent gehen dafür vom 1. Halbjahr aus, rund ein Viertel von der Erholung im 2. Halbjahr 2021. Somit geht die relative Mehrheit von 2022 oder später aus. Wichtig in diesem Zusammenhang: Nur sieben Prozent glauben nicht mehr an das wirtschaftliche Comeback.

### Maßnahmen, die Hoffnung geben – gestützt

Frage: "Ich lese Ihnen nun Verschiedenes vor. Bitte sagen Sie mir anhand von Schulnoten, wie stark Ihnen diese folgenden Aspekte Hoffnung geben, dass wir die Pandemie in Österreich gut überstehen werden. Note 1 würde heißen 'sehr große Hoffnung' und Note 5 bedeutet 'gar keine Hoffnung'."

	Sehr große Hoffnung - Note 1	Note 2	Σ	Note 3	Note 4	Gar keine Hoffnung - Note 5	Σ	%	Keine Angabe
Die Entwicklung eines Impfstoffes	55	19	74	11	5	8	13		2
Die medizinische Erforschung der Pandemie	53	26	79	10	4	5	9		2
Das Gesundheitssystem	45	30	75	14	4	6	10		1
Eine generelle Maskenpflicht im öffentlichen Raum	38	26	63	16	8	11	19		1
Der Zusammenhalt in der Bevölkerung	36	28	64	20	7	9	15		1
Die gute Umsetzung der Hygiene- maßnahmen durch die Bevölkerung	35	29	63	18	8	9	18		1
Finanzielle Unterstützung durch den Staat	27	30	58	21	10	9	19		2
Digitale Kommunikationsformen	26	31	58	26	5	8	13		3
Das Zusammenarbeiten aller Staaten	24	27	51	22	12	12	24		3
Der Umgang der Bundesregierung mit der Krise	22	25	47	25	13	13	25		2
Der Umgang der Landesregierung mit der Krise	20	25	45	28	11	13	24		3
Der Schulterschluss aller Parteien	18	23	41	22	15	18	32		4

2020 ist sicherlich ein Jahr, das als besondere Menschheitserfahrung in die Geschichtsbücher eingehen wird. Die gesamte global vernetzte Menschheit steht vor der gleichen Herausforderung und alle versuchen diese Pandemie und ihre sozialen und wirtschaftlichen Folgen in den Griff zu bekommen.

Die Österreicher sind sich einig, wenn es um die Hoffnungen für das neue Jahr 2021 geht: Auf dem Wunschzettel stehen vor allem drei Aspekte: Das Ende der Pandemie, die Aufrechterhaltung der Gesundheit und die Rückkehr zur Normalität. Die Älteren wünschen sich vor allem die Gesundheit, die Jüngeren verstärkt die Stabilisierung am Arbeitsmarkt.

Herr und Frau Österreicher sind aber auch ziemlich realistisch, wenn es um die Entwicklung der Pandemie geht. Nahezu alle gehen davon aus, dass das Jahr 2021 noch stark im Zeichen der Corona-Krise stehen wird. Jeweils 43 Prozent geben dem IMAS zu Protokoll, dass sie von einer sehr intensiven oder eher intensiven Corona-Situation in den kommenden 12 Monaten ausgehen. Dies erstreckt sich relativ gleichförmig über alle soziodemografischen Gruppen.

Neben der gesundheitlichen Krise ist natürlich auch die wirtschaftliche Situation in Österreich stark betroffen. Die wirtschaftliche Erholung liegt in den Augen der Österreicher in weiter Ferne: Nur acht Prozent gehen dafür vom 1. Halbjahr aus, rund ein

Viertel von der Erholung im 2. Halbjahr 2021. Jüngere Personen gehen etwas stärker von einer Erholung im Jahr 2021 aus als ihre sozialen Gegengruppen. Aber auch die Einschätzung dieser Gruppe ist nicht grundlegend anders.

Die absolute Mehrheit geht von 2022 oder später aus. Wichtig in diesem Zusammenhang: Nur sieben Prozent glauben nicht mehr an das wirtschaftliche Comeback.

## Dokumentation

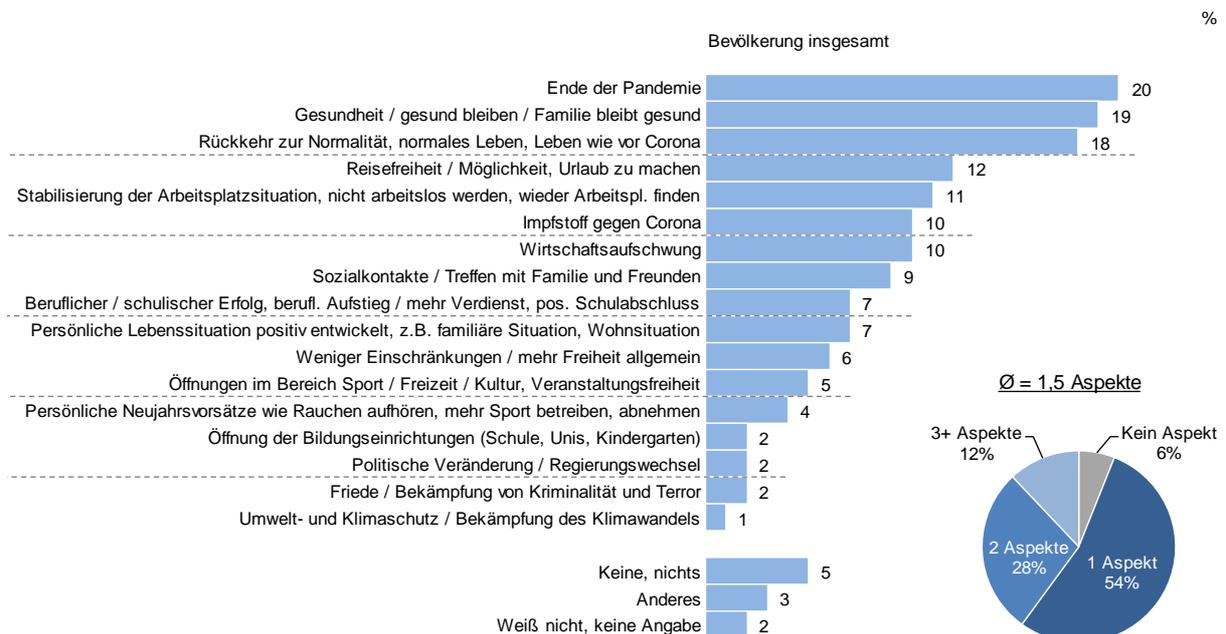
Zeitraum der Umfrage: 11. November – 3. Dezember 2020

Sample: n=1.017 Personen, statistisch repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Quotaauswahl, face-to-face

Archiv-Nummer der Umfrage: 020111

## Erwartungen an 2021

Frage: "Bitte denken Sie nun noch einmal an das kommende Jahr 2021. Welche Erlebnisse erhoffen Sie sich persönlich für das kommende Jahr? Sagen Sie mir einfach Ihre Erwartungen für 2021 in ein paar Stichworten." (*offene Fragestellung*)



## Maßnahmen, die Hoffnung geben – gestützt

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

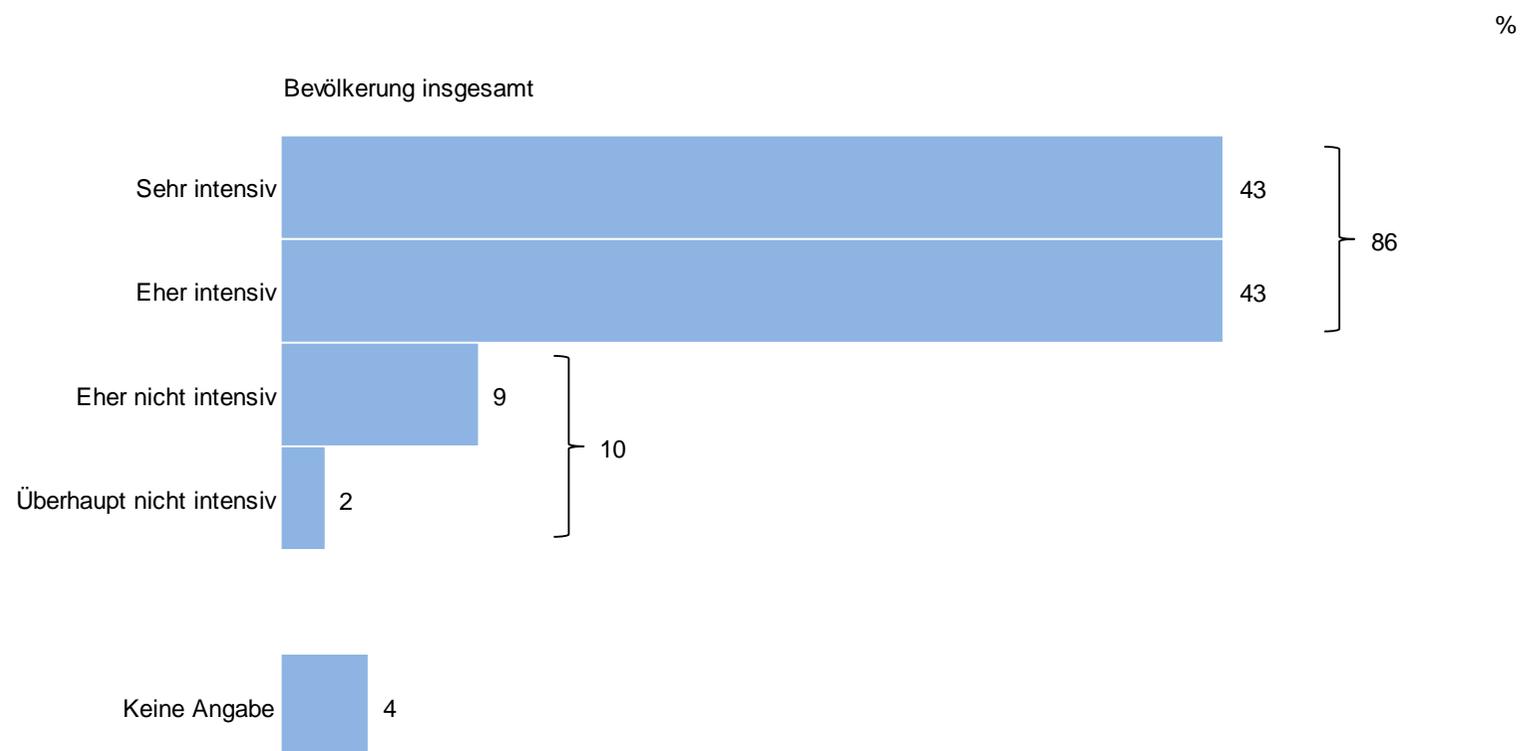
Frage: "Ich lese Ihnen nun Verschiedenes vor. Bitte sagen Sie mir anhand von Schulnoten, wie stark Ihnen diese folgenden Aspekte Hoffnung geben, dass wir die Pandemie in Österreich gut überstehen werden. Note 1 würde heißen 'sehr große Hoffnung' und Note 5 bedeutet 'gar keine Hoffnung'."

	Sehr große Hoffnung - Note 1	Note 2	Σ	Note 3	Note 4	Gar keine Hoffnung - Note 5	Σ	Keine Angabe	%
Die Entwicklung eines Impfstoffes	55	19	74	11	5	8	13	2	
Die medizinische Erforschung der Pandemie	53	26	79	10	4	5	9	2	
Das Gesundheitssystem	45	30	75	14	4	6	10	1	
Eine generelle Maskenpflicht im öffentlichen Raum	38	26	63	16	8	11	19	1	
Der Zusammenhalt in der Bevölkerung	36	28	64	20	7	9	15	1	
Die gute Umsetzung der Hygiene- maßnahmen durch die Bevölkerung	35	29	63	18	8	9	18	1	
Finanzielle Unterstützung durch den Staat	27	30	58	21	10	9	19	2	
Digitale Kommunikationsformen	26	31	58	26	5	8	13	3	
Das Zusammenarbeiten aller Staaten	24	27	51	22	12	12	24	3	
Der Umgang der Bundesregierung mit der Krise	22	25	47	25	13	13	25	2	
Der Umgang der Landesregierung mit der Krise	20	25	45	28	11	13	24	3	
Der Schulterschluss aller Parteien	18	23	41	22	15	18	32	4	

## Corona-Krise als Begleiter in 2021?

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

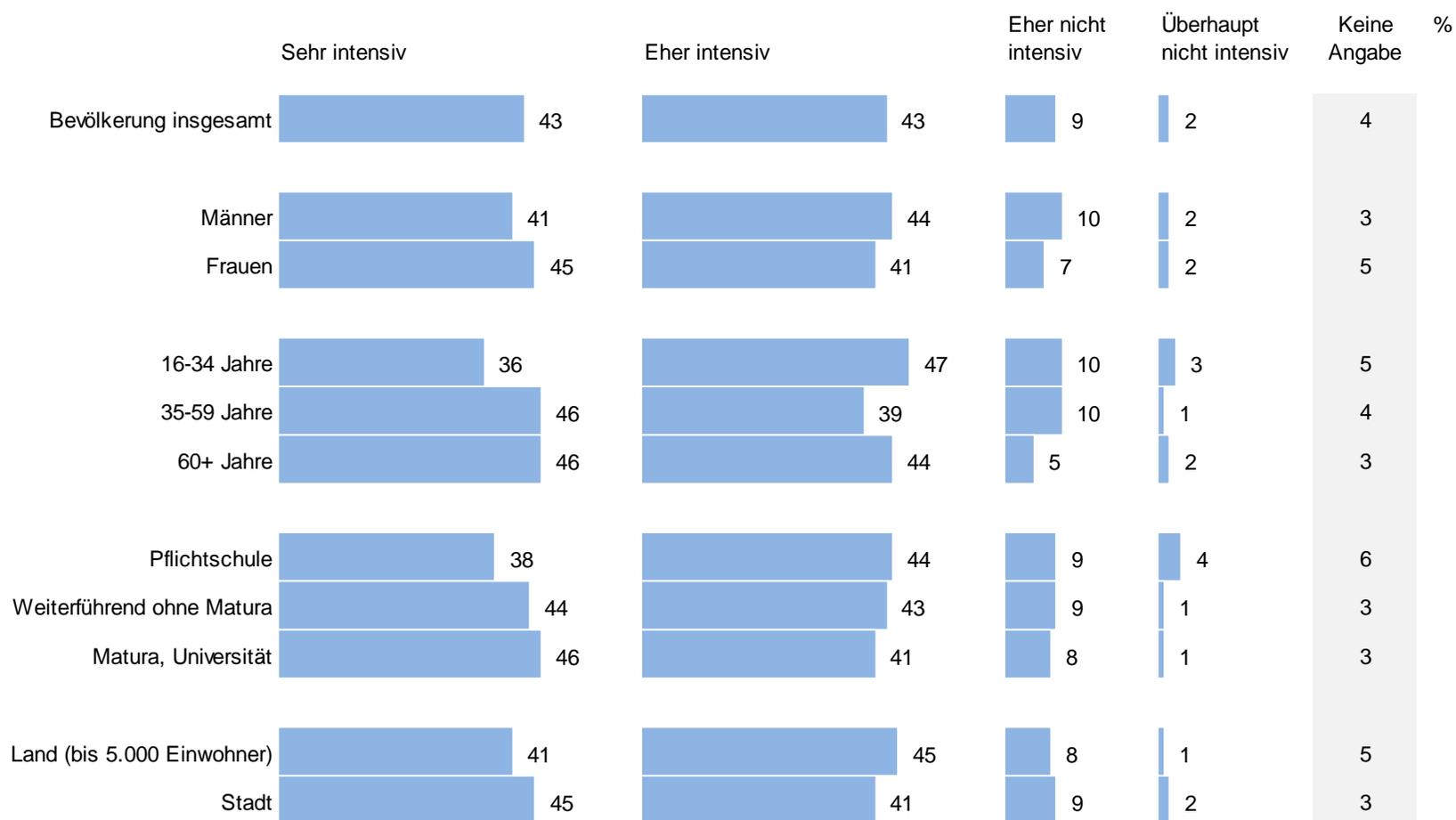
Frage: "Was denken Sie, wie intensiv uns die Corona-Krise im kommenden Jahr noch beschäftigen wird? Würden Sie sagen sehr intensiv, eher intensiv, eher nicht intensiv oder überhaupt nicht intensiv?"



## Corona-Krise als Begleiter in 2021?

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

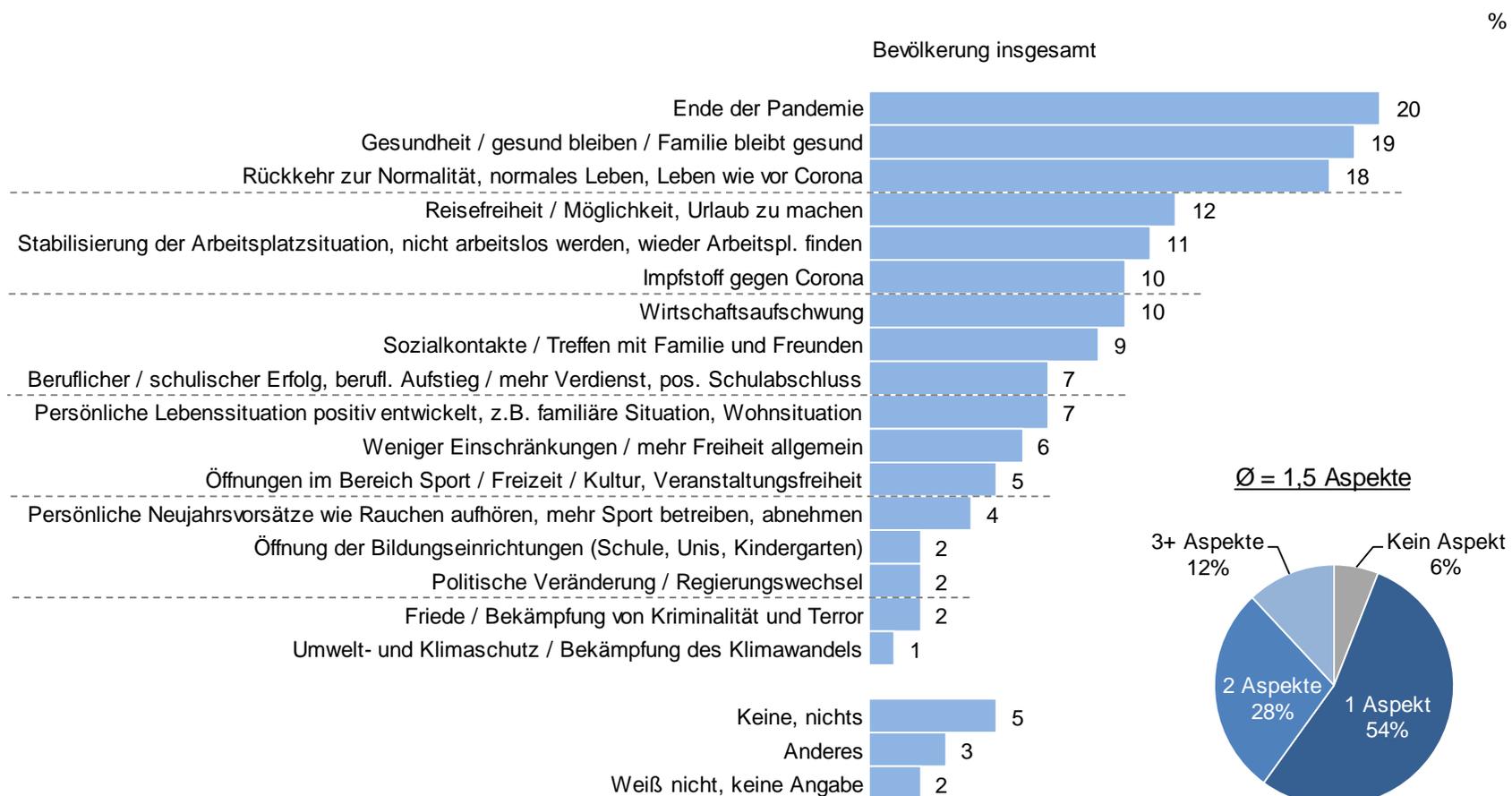
Frage: "Was denken Sie, wie intensiv uns die Corona-Krise im kommenden Jahr noch beschäftigen wird? Würden Sie sagen sehr intensiv, eher intensiv, eher nicht intensiv, überhaupt nicht intensiv, oder überhaupt nicht intensiv?"



## Erwartungen an 2021

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

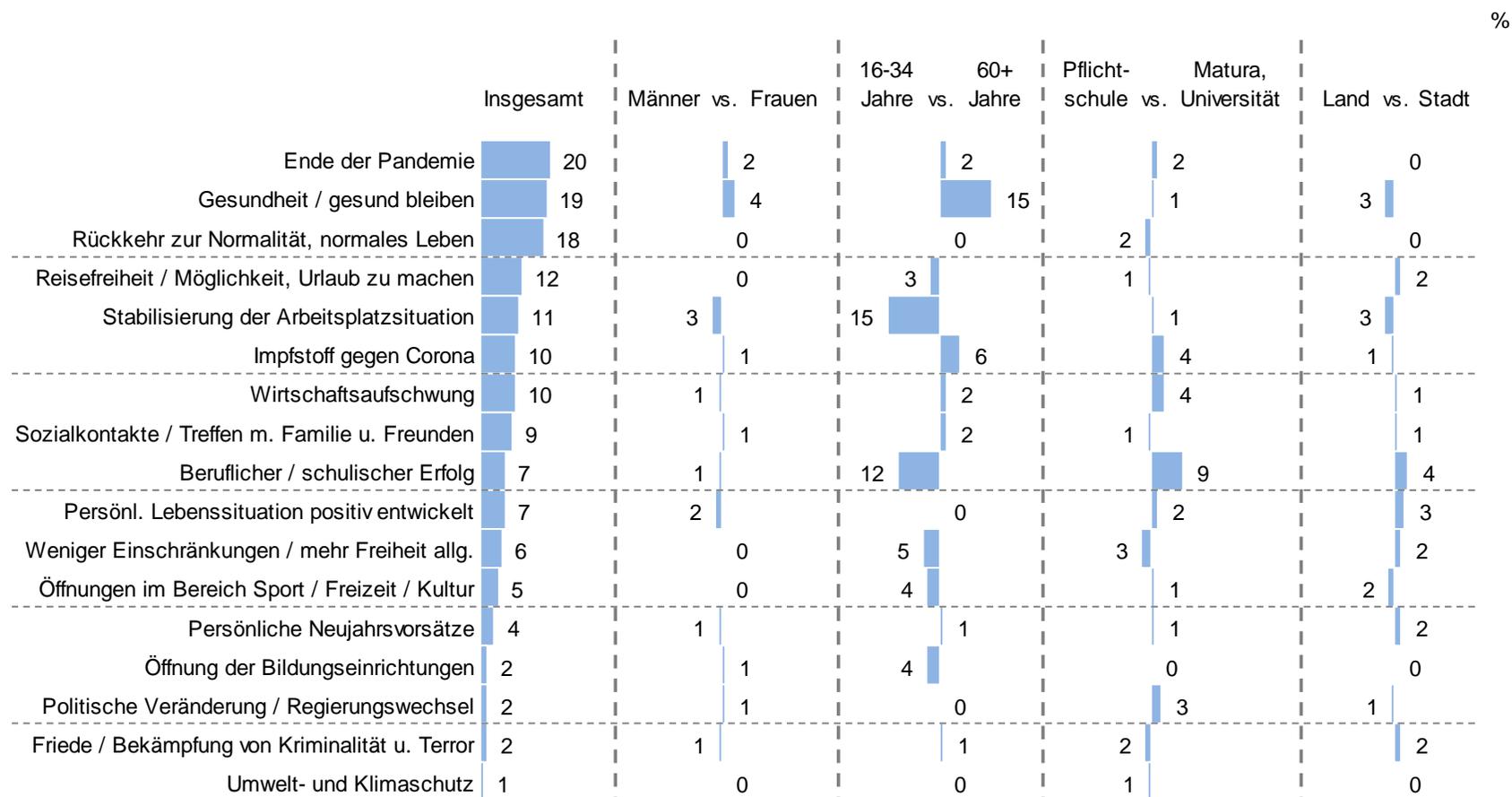
Frage: "Bitte denken Sie nun noch einmal an das kommende Jahr 2021. Welche Erlebnisse erhoffen Sie sich persönlich für das kommende Jahr? Sagen Sie mir einfach Ihre Erwartungen für 2021 in ein paar Stichworten." (*offene Fragestellung*)



## Erwartungen an 2021

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

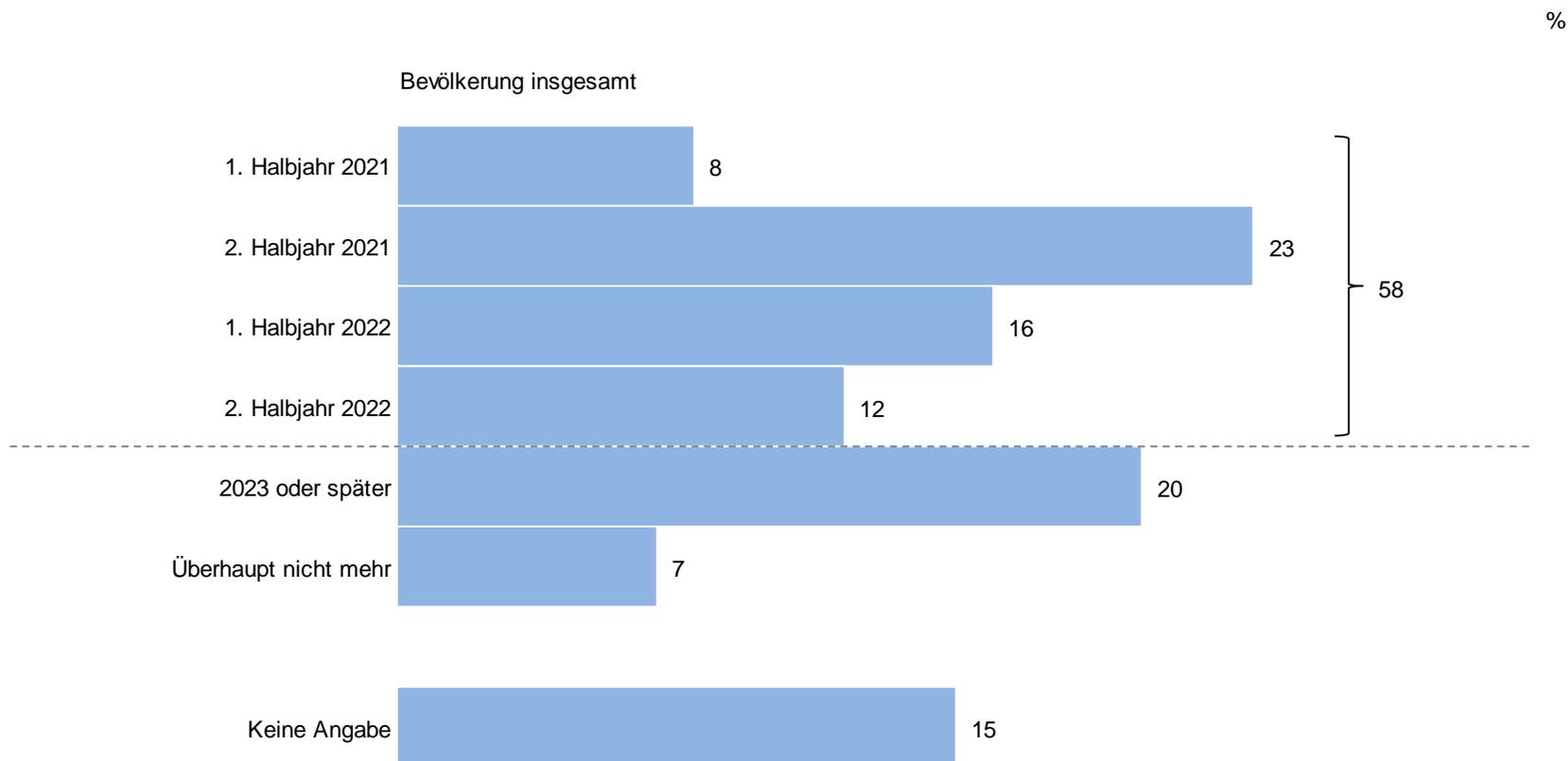
Frage: "Bitte denken Sie nun noch einmal an das kommende Jahr 2021. Welche Erlebnisse erhoffen Sie sich persönlich für das kommende Jahr? Sagen Sie mir einfach Ihre Erwartungen für 2021 in ein paar Stichworten." (*offene Fragestellung*)



## Dauer bis zur wirtschaftlichen Erholung

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

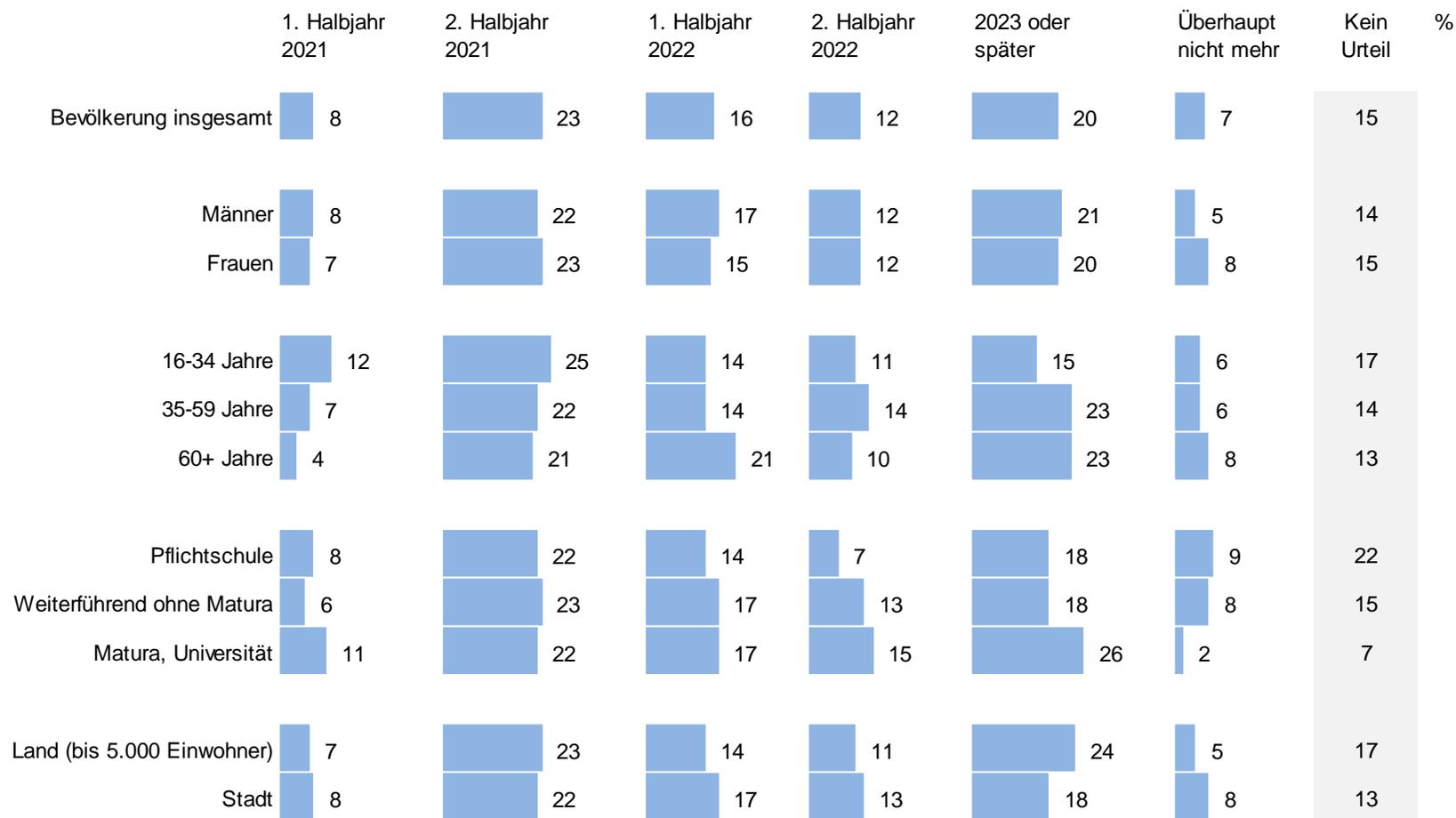
Frage: "Wie schnell wird sich Ihrer Meinung nach Österreich in wirtschaftlicher Hinsicht wieder von der Corona-Krise erholen und zur hohen Wirtschaftsleistung der letzten Jahre zurückkommen? Würden Sie sagen im 1. Halbjahr 2021, im 2. Halbjahr 2021, im 1. Halbjahr 2022, im 2. Halbjahr 2022, 2023 oder später, oder überhaupt nicht mehr?"



## Dauer bis zur wirtschaftlichen Erholung

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

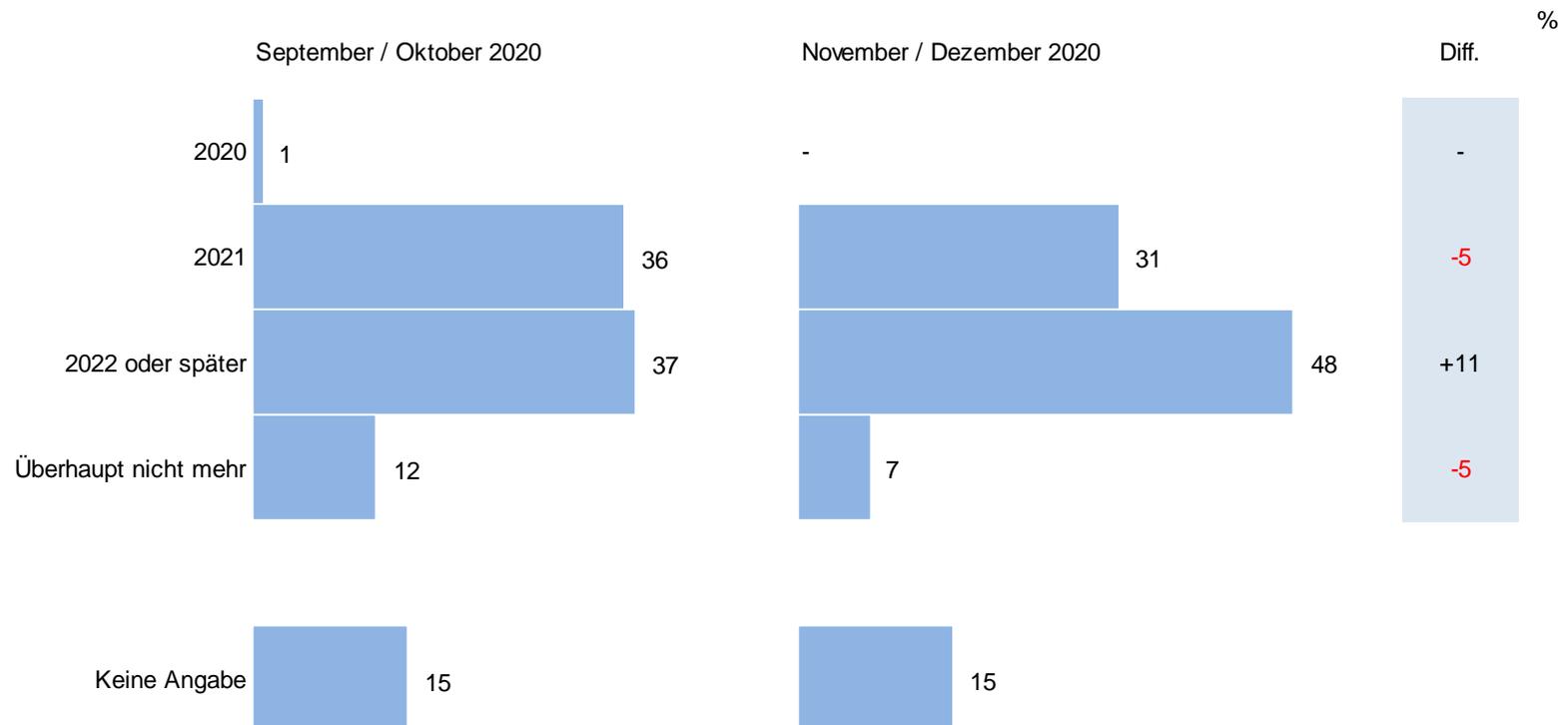
Frage: "Wie schnell wird sich Ihrer Meinung nach Österreich in wirtschaftlicher Hinsicht wieder von der Corona-Krise erholen und zur hohen Wirtschaftsleistung der letzten Jahre zurückkommen? Würden Sie sagen im 1. Halbjahr 2021, im 2. Halbjahr 2021, im 1. Halbjahr 2022, im 2. Halbjahr 2022, 2023 oder später, oder überhaupt nicht mehr?"



## Dauer bis zur wirtschaftlichen Erholung – Trend

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage: "Wie schnell wird sich Ihrer Meinung nach Österreich in wirtschaftlicher Hinsicht wieder von der Corona-Krise erholen und zur hohen Wirtschaftsleistung der letzten Jahre zurückkommen?"



-) wurde nicht abgefragt!